



AKTIVITÄTEN FÜR DEN KINDERGARTEN

LERNEN MIT RHYTHMIK

Erkennen von Zahlen und Formen, zählen, erstes Kennenlernen von Grundrechnungsarten, Bewegungs- und Reaktionsvermögen fördern

ORGANISATIONSFORM

Teilgruppe ca. 3 – 6 Kinder, frei bewegend z.B. im Bewegungsraum

MATERIALIEN

Eine Trommel, eine große Schüssel mit farbigen Bohnen oder Glasnuggets, eine Turnmatte, ein Reifen, vier Seile

DURCHFÜHRUNG

Zum Einstieg wird ein Laufspiel gespielt.

1 Die Pädagogin/Der Pädagoge spielt unterschiedliche Rhythmen auf der Trommel (z.B.: schnell laufen, große Schritte machen, galoppieren usw.). Sobald die Trommel verstummt, ruft sie/ er eine Zahl von eins bis drei und die Kinder müssen sich schnell in Zweier- bzw. Dreiergruppen zusammenfinden bzw. alleine stehen bleiben.

2 Im Anschluss daran setzen sich die Pädagogin/der Pädagoge und die Kinder im Kreis um eine Schüssel, die mit kleinen Böhnchen oder Glasnuggets gefüllt ist. Es wird im Uhrzeigersinn gespielt. Die Pädagogin/Der Pädagoge schlägt (1-10x) entsprechend oft auf die Trommel z.B.: siebenmal. Das erste Kind zählt laut mit und nimmt sich diese Anzahl an Bohnen aus der Schüssel z.B.: sieben. Dann ist das nächste Kind dran.

Erschwernis: Weder Pädagogin/Pädagoge noch Kind zählen laut mit. Die Pädagogin/Der Pädagoge spielt die der Zahl entsprechenden Trommelschläge. Das Kind hört nur zu und nimmt sich dann diese Anzahl an Bohnen.

3 Dieses Spiel wird in zwei oder drei Runden gespielt. Am Ende sollten alle Kinder zehn Böhnchen haben. Jedes Kind zählt laut vor, wie viele Böhnchen es nun insgesamt besitzt (pro Kind zehn Stück). In der nächsten Runde schlägt die Pädagogin/der Pädagoge wieder eine bestimmte Anzahl von Schlägen auf der Trommel. So viele Böhnchen werden jetzt von den Kindern wieder zurück in die Schüssel gelegt. In zwei bis drei Runden sollten wieder alle Bohnen in der Schüssel sein.

Erschwernis: Auch hier kann das laute Mitzählen ausgelassen werden: das Kind hört nur zu und zählt für sich mit, benennt die Zahl und gibt dann diese Anzahl an Bohnen in die Schüssel zurück.

4 Im Anschluss legt die Pädagogin/der Pädagoge im Raum verteilt folgende Utensilien auf dem Boden auf: Eine Turnmatte als Rechteck, einen Reifen als Kreis, ein Seil als gerade Linie und drei Seile zu einem Dreieck (bei Bedarf können auch noch andere Materialien als geometrischen Formen auf dem Boden platziert werden).

Nun bespricht die Pädagogin/der Pädagoge diese Formen mit den Kindern; wie sie heißen und wie viele Ecken sie haben. Jeder Form wird nun gemeinsam mit den Kindern eine Anzahl an Trommelschlägen zugeordnet: z.B.: ein Schlag – Linie, zwei Schläge – Kreis, drei Schläge – Dreieck, vier Schläge – Rechteck.

5 Die Kinder bewegen sich frei im Raum, bis die Pädagogin/der Pädagoge die Trommel schlägt z.B.: dreimal. Die Kinder rufen den Namen der zugeordneten Form z.B.: Dreieck und stellen sich zu der bzw. auf die gesuchte(n) Form.

6 Nun ruft die Pädagogin/der Pädagoge eine Formbezeichnung z.B.: „Kreis“. Die Kinder stellen sich zu der gefragten Form.

7 Zum Ausklang könnte jedem Kind eine Zahl zugeordnet werden. Die Pädagogin/Der Pädagoge schlägt die Trommel beispielsweise viermal; das Kind mit der Zahl Vier stellt sich zum Gehen an. Dann folgt derselbe Ablauf mit einer anderen Zahl, solange bis alle Kinder angestellt sind.